



Bezirksausschuss 13
Herrn Florian Ring
Geschäftsstelle Ost
Friedenstraße 40
81660 München

81660 München
Telefon: 089 233-60380
Telefax: 089 233-989 60380
Dienstgebäude:
Friedenstr. 40
Zimmer: 5.228
Sachbearbeitung:

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum
24.11.2021

Grüne Radwegverbindung zwischen Zamilapark, Pühnpark und Denninger Anger

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 01703 des Bezirksausschusses
des Stadtbezirkes 13 Bogenhausen
vom 09.02.2021

Sehr geehrter Herr Ring,
sehr geehrte Damen und Herren,

der Bezirksausschuss 13 hat das Baureferat in seiner Sitzung am 09.02.2021 um Auskunft zum Sachstand der oben genannten Radwegverbindung, insbesondere zur Umsetzung der südlich und östlich an den Pühnpark liegenden Wegeverbindungen zwischen Revaler Straße und Zamilapark gebeten, vor allem im Hinblick auf folgende Punkte:

- Verlagerung des Wegeverlaufs nördlich des Biotops
- Verbreiterung der Verbindung in Richtung Pühnstraße
- Ermittlung des geeignetsten Wegeverlaufs im östlichen Bereich auf Grundlage der Grundstücksverfügbarkeit

Hierzu nimmt das Baureferat (Gartenbau) wie folgt Stellung:

Im Vorfeld des 2019/20 erfolgten Ausbaus der Grünanlage an der Pühnstraße (Pühnpark) hat das Baureferat (Gartenbau) das Umfeld der Grünanlage hinsichtlich übergeordneter Wegeverbindungen betrachtet. Im Pühnpark selbst verlaufen keine Radwege gemäß Verkehrsentwicklungsplan-Radverkehr (VEP-R), daher wurden wassergebundene Grünanlagenwege umgesetzt. Im Rahmen dieses Projektes wurde auch die Verlängerung der Pühnstraße zwischen Neckarstraße und Denninger Straße begründet und mit einer neuen wassergebundenen Deckschicht versehen.

U-Bahn Linie 5
Haltestelle Ostbahnhof
S-Bahn alle Linien
Haltestelle Ostbahnhof

Straßenbahn Linie 21
Haltestelle Haidenauplatz
Bus Linien X30, 54, 58, 68, 100
Haltestelle Haidenauplatz
Bus Linie 59
Haltestelle Ampfingstraße

Postanschrift: Baureferat
81660 München
Hausanschrift: Friedenstraße 40
81671 München
Internet:
<http://www.muenchen.de>

Für weiterreichende Wegeverbindungen im Umfeld des Projektes Pühnpark bestehen nach wie vor folgende Einschränkungen:

- Die vorhandene Verbindung zwischen Weltenburger Straße (Elbestraße) und Neckarstraße liegt im Bereich eines geschützten Biotops mit Geländeaufschüttung und erhaltenswertem Baumbestand. Bei diesem Trampelpfad handelt es sich fast ausschließlich um einen Privatweg, einem Ausbau stehen darüber hinaus naturschutzfachliche Gründe entgegen.
- Eine zukünftige Wegführung nördlich des Biotops erscheint daher sinnvoll. Momentan ist diese wegen Fremdbesitz des Grundstücks sowie der dort befindlichen Vorhaltefläche für eine Bezirkssportanlage (gem. Bebauungsplan Nr. 1489) nicht realisierbar.
- Die weitere Verbindung Richtung Osten zwischen Neckarstraße und Friedrich-Eckart-Straße zum Zamilapark verläuft fast ausnahmslos über Fremdgrund, ein kurz- und mittelfristiger Grunderwerb steht nicht in Aussicht.

Da die Zuständigkeit für übergeordnete Verkehrskonzepte beim Mobilitätsreferat liegt, hat das Baureferat dieses um Stellungnahme gebeten, die wie folgt lautet:

„ Grundsätzlich teilt das Mobilitätsreferat die Auffassung des BAs, dass die vorgeschlagene Route für den Radverkehr wünschenswert wäre. Dem stehen allerdings, wie geschildert, größere Hürden entgegen. Problematisch ist insbesondere der hohe Anteil von Fremdgrund zwischen Weltenburgerstraße und Pühnstraße bzw. Pühnstraße und Friedrich-Eckart-Straße, so dass eine kurz- oder mittelfristige Umsetzung der vom BA vorgeschlagenen Verbindung in Richtung Ost/West aktuell nicht realistisch ist. Aus Sicht des Mobilitätsreferates scheint es dennoch sinnvoll den Wunsch des BAs aufzunehmen, falls sich künftig Möglichkeiten für eine Umsetzung ergeben.

Die Verbindung in Richtung Nord/Süd zwischen Denninger Straße und Eggenfeldener Straße, die auch im VEP-R als Radhaupttroute vorgesehen ist, wird von Seiten des Mobilitätsreferates als sinnvolle und wichtige Verbindung betrachtet.

Aktuell wird die Einrichtung von Radschnellverbindungen innerhalb Münchens und im Umland angestrebt. Eine dieser Verbindungen verläuft gemäß Machbarkeitsuntersuchung entlang der Denninger Straße und bietet sich perspektivisch vor allem für den schnellen Radverkehr in Richtung Ost/West an. Zur Realisierung der Radschnellverbindung wird der Münchner Stadtrat auf Grundlage einer Beschlussvorlage, die das Mobilitätsreferat in der zweiten Jahreshälfte 2021 vorzulegen plant, eine Entscheidung treffen.

Das Mobilitätsreferat erarbeitet seit Oktober 2020 ein Radvorrangroutennetz für ganz München (gemäß Beschluss der Vollversammlung „Quartalsbeschluss zur Umsetzung des Bürgerbegehrens Radentscheid 3. und 4. Maßnahmenbündel“ vom 30.09.2020, Vorlagen-Nr.: 20-26 / V 01458) und ist hierfür aktuell in regem Austausch unter anderem mit den Vertreter*innen des Radentscheides. Es ist geplant, dass das neue Radvorrangnetz den VEP-R vollständig ablöst. Dies wird aber erst nach einem Beschluss geschehen, hierfür sind noch zahlreiche weitere Abstimmungen, u. a. auch mit den BAs, notwendig. Bis dahin gilt weiterhin der VEP-R (wobei es sicherlich auch künftig in vielen Bereichen Überschneidungen zwischen aktuellem VEP-R und künftigem Radvorrangroutennetz geben wird).“

Aus den vorgenannten Gründen besteht daher auf absehbare Zeit keine Handlungsmöglichkeit des Baureferates zur Umsetzung der gewünschten Radwegeverbindung. Auch eine Verbreiterung und Ausbau des bestehenden Trampelpfades auf privatem Grund durch das Biotop ist nicht realisierbar. Wir bitten daher, den Beschluss zum Radvorrangroutennetz des Mobilitätsreferates abzuwarten.

Der BA-Antrag Nr. 20-26 / B 01703 ist damit satzungsgemäß behandelt.

Mit freundlichen Grüßen

gez.